

Teilnahme am Kongress der Deutschen Physiologischen Gesellschaft in Regensburg vom 26. bis 29. März 2011

Zum Abschluss der experimentellen Arbeit meiner Doktorarbeit am Institut der Physiologie von Herrn Prof. Gründer konnte ich einen Teil meiner Forschungsergebnisse auf dem Deutschen Physiologen Kongress vorstellen. Weiterhin erhielt ich durch die Teilnahme an einem Kongress die Möglichkeit viele interessante Vorträge zu hören und am wissenschaftlichen Austausch teilzuhaben.

Meine Ergebnisse stellte ich bei einer zweistündigen Poster-Session mit dem Titel „Peflin – An Interaction Partner of the Mechanotransducer TRPN1“ vor. Es war sehr interessant verschiedenen Forschern meine Ergebnisse zu darzulegen, Diskussionen über Methoden, Ergebnisse und Interpretation dieser Resultate zu führen und hierdurch neue Ideen zu sammeln.

Viele interessante Vorträge haben weiterhin mein Verständnis für physiologische Zusammenhänge, Methoden und Forschungsideen vertieft. Durch Vorträge bekannter Physiologen konnte ich Forscher hören, von denen ich bereits verschiedenen Publikationen gelesen hatte.

Insgesamt hat es mir sehr gut gefallen einen weiteren Eindruck in die Forschung zu bekommen, das Vorgehen auf einem Kongress kennenzulernen und meine Arbeit interessierten Forschern vorstellen zu können.

Vielen Dank für die Unterstützung in Form eines Stipendiums durch die „Freunde der Medizinstudierendenschaft Aachen e.V.“.

Lena van de Sandt